

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.[43193.] Soeben wurde folgendes Circular  
ausgegeben:

Erlangen, 28. October 1874.

P. P.

Wir beehren uns, Sie hierdurch zu be-  
nachrichtigen, dass die seit dem Tode un-  
seres Vaters, des Herrn Ferdinand Enke,  
für Rechnung der Familie durch Herrn  
Paul Wagner unter der Firma

## Ferdinand Enke's Verlag

fortgeführte Verlagshandlung vom heutigen  
Tage an mit sämmtlichen Activis und Pas-  
sivis in den alleinigen Besitz unseres Bruders,  
Herrn Alfred Enke, bisherigen Theilhabers  
am Geschäfte, übergegangen ist.Indem wir Sie bitten, von dessen unten-  
stehenden weiteren Mittheilungen gef. Notiz  
zu nehmen, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll und ergebenst

Laura Enke.

Maximilliane von Praun, geb. Enke.

Marie Schöne, geb. Enke.

Eberhard von Praun, kgl. Advocat  
in Nürnberg.

Stuttgart, 28. October 1874.

P. P.

Die laut vorstehendem Circular in mei-  
nen Besitz übergegangene Verlagshandlung  
werde ich ganz im Sinne meines verstorbe-  
nen Vaters unter der alten Firma

## Ferdinand Enke

weiter betreiben.

Mit der Uebernahme des Geschäftes in  
mein Alleineigenthum habe ich dessen Ver-  
legung nach Stuttgart bewerkstelligt und  
erbitte ich mir alle Zusendungen von nun  
an hierher. Herr Adolf Oetinger in  
Stuttgart und Herr Eduard Korn, in  
Firma Fr. Korn'sche Buchhandlung in  
Nürnberg, hören infolge davon auf, Com-  
missionäre des Geschäftes zu sein, während  
Herr E. F. Steinacker in Leipzig auch  
fernerhin die Güte haben wird, meine Ver-  
tretung am dortigen Platze zu besorgen.Herr Paul Wagner wird die Procura  
der Firma beibehalten und bitte ich, von  
seiner Unterschrift gef. Kenntniss zu nehmen.Indem ich schliesslich die Hoffnung  
ausspreche, dass auch ich mich der guten  
Beziehungen, in denen mein sel. Vater zum  
Buchhandel stand, zu erfreuen haben werde,  
zeichne ich mit grösster Hochachtung

ergebenst

Alfred Enke.

Ich werde zeichnen:

Ferdinand Enke.

Herr Paul Wagner wird fernerhin zeichnen:  
ppr. Ferdinand Enke.

P. Wagner.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im  
Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[43194.] Altenburg, den 1. November 1874.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzu-  
zeigen, dass ich heute am hiesigen Platze  
unter der Firma:

## Stephan Höckner

eine Buchhandlung errichtet habe.

Seit 10 Jahren dem Buchhandel angehö-  
rig, hatte ich durch den Aufenthalt in der  
Hofbuchhandlung des Herrn Hermann  
Burdach in Dresden, sowie bei den Herren  
H. A. Pierer in Altenburg, Rud. Giegler,  
Gustav Germann, Fr. Wilh. Grunow  
in Leipzig hinreichende Gelegenheit, mir die  
Kenntnisse und Erfahrungen zu erwerben,  
welche zum selbständigen Betriebe eines Ge-  
schäfts erforderlich sind. Ich hoffe daher,  
dass es mir, unterstützt von hinreichenden  
Mitteln, bei der ausgedehnten Bekanntschaft  
und dem Wohlwollen, dessen ich mich hier  
am Platze sowohl, als auch in der Umge-  
gend zu erfreuen habe, sowie bei der wohl-  
bekannten Blüthe des landwirthschaftlichen  
Industriezweiges unseres Landes, und dem  
reich vertretenen Sinn für Kunst und Wis-  
senschaft gelingen wird, durch unermüdete  
Thätigkeit hier ein für mein Etablissement  
günstiges Feld zu finden.Indem ich Sie höflichst ersuche, mich  
durch Eröffnung eines Contos und Einsen-  
dung Ihrer Novitäten in meinen Bestrebun-  
gen zu unterstützen, verspreche ich Ihnen,  
Ihr gütiges Vertrauen durch prompte Er-  
füllung meiner Verbindlichkeiten jederzeit  
zu rechtfertigen und dankend zu erwidern.Meine Commission hatte Herr Otto  
Klemm in Leipzig die Güte zu übernehmen.  
Derselbe wird von mir stets in den Stand  
gesetzt sein, Festverlangtes bei Credit-Ver-  
weigerung baar einzulösen, sowie über meine  
Verhältnisse Auskunft zu ertheilen.Indem ich mich Ihrem geneigten Wohl-  
wollen empfehle, zeichne

hochachtungsvoll

ergebenst

Stephan Höckner.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar die-  
ses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins nieder-  
gelegt.

## Erklärung.

[43195.]

In Nr. 227 des Börsenblattes vom 1. Oc-  
tober d. J. — die betreffende Nummer ist mir  
erst gestern zugegangen — lese ich die Anzeige,„daß ich meine hierorts bestehende Buchhand-  
lung und Buchdruckerei an meinen Bruder  
Franz Kav. Bucher käuflich abgetreten habe“.Das Schriftstück ist von Passau den 1. Octo-  
ber 1874 datirt und mit meiner Unterschrift ver-  
sehen. Hiergegen sehe ich mich nun zu folgender  
Erklärung veranlaßt: Erstens habe ich die vor-  
stehende Anzeige weder verfaßt noch unterzeichnet;  
zweitens ist deren Veröffentlichung ohne mein  
Wissen und gegen meinen Willen erfolgt; drit-  
tens hat ein Verkauf meiner Buchdruckerei  
und meiner Buchhandlung nicht stattge-  
funden. Es sind über den Verkauf allerdings  
Verhandlungen gepflogen worden, sie sind jedoch  
nicht zum Abschlusse gelangt, vielmehr sind diediesbezüglichen Verhandlungen unterm 25. Sep-  
tember d. J. abgebrochen worden.Ich bin und bleibe also nach wie vor dem  
1. October ausschließlicher Eigenthümer  
der unter meiner Firma dahier bestehenden Buch-  
handlung und Buchdruckerei.

Passau, den 6. November 1874.

Joseph Bucher,

Buchdruckereibesitzer und Buchhändler.

[43196.] Wir beehren uns hierdurch ergebenst  
mitzutheilen, daß wir vom 1. November an  
firmiren:

## Julius Hermann's Buchhandlung

(vormals J. Schneider's Sort.)

und bitten wir, hiervon gef. Notiz zu nehmen.

Mannheim, 31. October 1874.

J. Schneider's Sort.-Buchhandlg.

(Julius Hermann).

[43197.] Die F. Boselli'sche Buchhandlung (W.  
Kommel) in Frankfurt a/M. ertheilt hiermit  
Herrn Otto Burgold aus Gotha  
für ihr Geschäft Procura, und bittet, hiervon gef.  
Kenntniß zu nehmen.

Frankfurt a/M. 6. November 1874.

## Commissionswechsel.

[43198.] Meine Commission hat Herr Adolph  
Refelsköpfer in Leipzig übernommen.

Görlitz, 5. November 1874.

B. Boed.

## Verkaufsanträge.

[43199.] Ein altes Sortimentsgeschäft  
mit fester Kundschaft und sehr lucrativer  
Nebenbranche ist verkäuflich und werden  
gef. Offerten unter A. W. durch die Exped.  
d. Bl. erbeten.[43200.] Eine Sortiments- u. Colpor-  
tagebuchhandlung in einer Hauptstadt Oester-  
reichs ist billig zu verkaufen. Näheres unter  
Chiffre E. # 20. durch die Exped. d. Bl.[43201.] Ein blühendes Sortimentsgeschäft  
mit einer großen, festen Kundschaft ist zu ver-  
kaufen.Bemittelten jungen Buchhändlern, welche  
sich zu etabliren beabsichtigen, kann diese Gelegen-  
heit als eine besonders günstige bestens empfoh-  
len werden.Herr Franz Wagner in Leipzig ist zu  
weiterer Auskunft gern bereit.[43202.] Ein seit circa 30 Jahren bestehendes  
Sortiments- u. Antiquariatsgeschäft in  
Süddeutschland ist sammt Lager und Firma zu  
verkaufen.Näheres unter Chiffre W. G. 68. durch  
Herrn J. G. Mittler in Leipzig.[43203.] Eine Sortimentsbuchhandlung  
und Leihbibliothek mit einem jährlichen Um-  
satz von ca. 23,000 Thln. ist in einer der  
größten Städte Süddeutschlands unter  
günstigen Bedingungen zu verkaufen.Reflectirende belieben ihre Adresse mit An-  
gabe der Vermögensverhältnisse an Herrn Franz  
Wagner in Leipzig einzusenden.